

# GESCHÄFTSBERICHT 2012



**ECOHZ AS**

**März 2013**

# Bericht des Aufsichtsrats 2012

---

## 1. Hintergrund und Unternehmensgeschichte

Die ECOHZ AS, am 8. Oktober 2002 gegründet, beging im Jahr 2012 ihr zehnjähriges Unternehmensjubiläum. Zum Zeitpunkt der Gründung lautete der Name der Gesellschaft „Enviro Energi ASA“, im Februar 2007 wurde sie in „ECOHZ ASA“ umbenannt. Im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung am 11. Oktober 2007 wurde die Gesellschaft in eine AS (norwegische Aktiengesellschaft mit begrenztem Aktionärskreis) überführt.

## 2. Unternehmerische Tätigkeit der Gesellschaft

Die Geschäftsidee von ECOHZ besteht darin, Stromversorgern, Unternehmen und Institutionen erneuerbare Energie mit Herkunftsgarantie anzubieten.

Die Gesellschaft beschloss zudem 2012, am neuen norwegisch-schwedischen Markt für Stromzertifikate aktiv teilzunehmen. In diesem Jahr gelang es ihr, eine signifikante Marktposition einzunehmen.

Die weitere Nutzung fossiler Energiequellen zur Stromproduktion trägt sowohl lokal als auch global zu einer Steigerung der Klimagasemissionen und somit zur globalen Erwärmung bei. Auf das Klima bezogen bildet der Energieverbrauch häufig den größten Einzelfaktor bei den Klimagasemissionen der Unternehmen. Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne, Wind und Biomasse stellt einen wichtigen Beitrag dar, um diese Entwicklung umzukehren.

ECOHZ weist nach, dass der gelieferte Strom aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Tragende Säulen der Geschäftsstrategie sind die Einführung und Anwendung fachlich dokumentierter Methoden sowie die Anerkennung im Markt und in den relevanten Fachkreisen als „glaubwürdig, qualitativ hochwertig und gründlich“.

ECOHZ tritt zudem als Garant dafür ein, dass Zahlungen für Strom mit Herkunftsnachweis an die Produzenten weitergegeben werden. Somit erhalten diese einen Anreiz zur Weiterentwicklung und Steigerung ihrer Produktion aus erneuerbaren Energiequellen.

Die Gesellschaft hat das Ziel, im Bereich des Verkaufs und der Lieferung von Herkunftsgarantien für erneuerbare Energien europaweit führend zu sein. Mit „führend“ ist unter anderem folgendes gemeint: 1) größtes Unternehmen in ausgewählten Märkten, 2) vollständiges Produktspektrum und 3) hoher Bekanntheitsgrad bei Kunden, Interessensorganisationen und Behörden. 2012 verwaltete ECOHZ ein Portfolio von nahezu 48 TWh, weshalb die Gesellschaft zu einem der größten unabhängigen Lieferanten Europas zählt.

Das Portfolio von ECOHZ enthält Herkunftsgarantien von mehr als 200 Kraftwerken, auf der Grundlage fester Lieferverträge mit über 20 Stromproduzenten. Eine große Anzahl der Stromproduzenten hat ihren Sitz in Norwegen, 2012 erhöhte ECOHZ jedoch das Angebot erneuerbaren Stroms aus Kraftwerken in weiteren europäischen Ländern. Der Strom des Portfolios wird aus erneuerbaren Quellen wie Wasser, Wind, Biomasse, Sonne und Erdwärme gewonnen. Das Angebot umfasst erneuerbare Energie aus Kraftwerken mit Umweltzertifizierung.

ECOHZ engagierte sich verstärkt in der Sicherung einer verbesserten Rückverfolgbarkeit und Dokumentation im Zusammenhang mit dem Kauf von Herkunftsgarantien und führte ein breites Produktportfolio ein.

In Zusammenarbeit mit DNV (Det Norske Veritas) führte ECOHZ eine Verifizierung der Wertschöpfungskette des Unternehmens durch, wobei der Zurückverfolgung und dem Waren- und Geldfluss besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde.

Die Fähigkeit, ein breites, differenziertes und gut dokumentiertes Produktportfolio zu bieten, ist für ECOHZ von besonderer Bedeutung.

Die Distributionsstrategie der Gesellschaft beruht im Wesentlichen darauf, über ein Händlernetz Unternehmen zu erreichen. Die Gesellschaft hat etwa 70 aktive Händler in 14 Ländern, einschließlich

Norwegen. Parallel hierzu hat die Gesellschaft ein deutlicheres Profil entwickelt und richtet seinen Schwerpunkt nun verstärkt auf die direkte Kommunikation mit ausgewählten Zielgruppen.

### 3. Rahmenbedingungen und Marktentwicklung

Erneuerbarer Strom mit Herkunftsgarantie ist in der EU-Richtlinie zur Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen von 2009 als eines von mehreren Instrumenten beschrieben. Eine steigende Zahl von Ländern ist im Begriff, das System einzuführen und es wird eine Reihe von Initiativen betrieben, um eine verstärkte Harmonisierung zu fördern und die Stellung des Systems zu untermauern.

Vor dem Hintergrund mangelnder internationaler politischer Handlungskraft wird indirekt ein Großteil der Verantwortung zur Sicherung förderlicher Klimalösungen einzelnen Ländern und Regionen sowie ambitionierten Unternehmen und Organisationen überlassen. Die Notwendigkeit, Lösungen zur Reduzierung der globalen Erwärmung zu finden, besteht unvermindert. In diesem Zusammenhang rückt der Bereich ‚Energie‘ in den Fokus. Fossile Energiequellen durch saubere, erneuerbare Energiequellen zu ersetzen, ist von zentraler Bedeutung. Um hier erfolgreich zu sein, ist eine breite Palette an Lösungen und Instrumenten erforderlich – sowohl technischer als auch finanzieller Art. Eines der vielen Instrumente ist erneuerbare Energie mit Herkunftsgarantie, die sich 2012 unter europäischen Kunden und Stakeholdern als gut etabliert und akzeptiert erweist.

Seit dem 1.1.2012 besteht in Norwegen und Schweden ein gemeinsamer Markt für Stromzertifikate. Ziel des Systems ist es, in beiden Ländern bis 2020 eine Stromproduktion aus erneuerbarer Energie im Umfang von 13-14 TWh zu finanzieren. ECOHZ beurteilt diese Entwicklung positiv, das Fördersystem beeinflusst den Markt für Strom mit Herkunftsnachweis jedoch nicht direkt. ECOHZ verfolgt die Entwicklung eingehend und hat beschlossen, eine aktive Position einzunehmen.

In Norwegen wurde 2012 Strom aus erneuerbarer Energie im Umfang von ca. 143 TWh produziert, gegenüber 124 TWh 2011. Von diesem Volumen wurden 133 TWh als Strom mit Herkunftsnachweis zertifiziert, ein annähernd ebenso hohes Volumen wurde in Norwegen verkauft oder exportiert.

ECOHZ festigte 2012 seine führende Position in Europa im Bereich des Umsatzes erneuerbaren Stroms mit Herkunftsgarantie. Die Gesellschaft setzte ein Gesamtvolumen von nahezu 48 TWh um.

Der Markt für Strom mit Herkunftsnachweis hat sich 2012 stabilisiert – sowohl in Bezug auf das Volumen als auch auf den Wert. Dies spiegelt sich sowohl in der Statistik für Norwegen als auch in den Zahlen für Europa wider. Der Markt erlebte jedoch zeitweise eine hohe Volatilität und die Preise lagen teils niedriger als in wesentlichen Teilen des Jahres 2011.

Der Markt für erneuerbaren Strom mit Herkunftsgarantie reift und differenziert sich weiter. In steigendem Maße werden spezielle Produkte und Qualitäten nachgefragt.

Mit Ausnahme des Offshore-Bereichs beruhen über 95 % der norwegischen Stromproduktion auf erneuerbaren Energiequellen. Norwegen ist Teil des gemeinsamen Energiemarktes der EU bzw. des EWR, so dass norwegische Stromproduzenten durch die Veräußerung von Herkunftsgarantien ihren Strom aus erneuerbaren Quellen an Stromversorger und Verbraucher auf dem gesamten europäischen Markt verkaufen können. Norwegische Stromversorger, die keine Herkunftsgarantien zur Dokumentation ihrer Stromprodukte kaufen, müssen auf eine Warendeklaration für den norwegischen Restmix verweisen, der vom Norwegischen Zentralamt für Wassernutzung und Elektrizitätswirtschaft (NVE) jährlich berechnet wird. Die Warendeklaration für norwegischen Strom ohne Herkunftsgarantie für das Jahr 2012 wird vom NVE im März/April 2013 veröffentlicht. Schätzungen auf der Grundlage vorläufiger Zahlen lassen erkennen, dass der Anteil erneuerbaren Stroms weiterhin gering sein wird. Der Anteil erneuerbarer Energien bei Strom, der in Norwegen mit nicht spezifizierter Herkunft geliefert wurde, belief sich 2011 auf 23 % und 2010 auf 24 %.

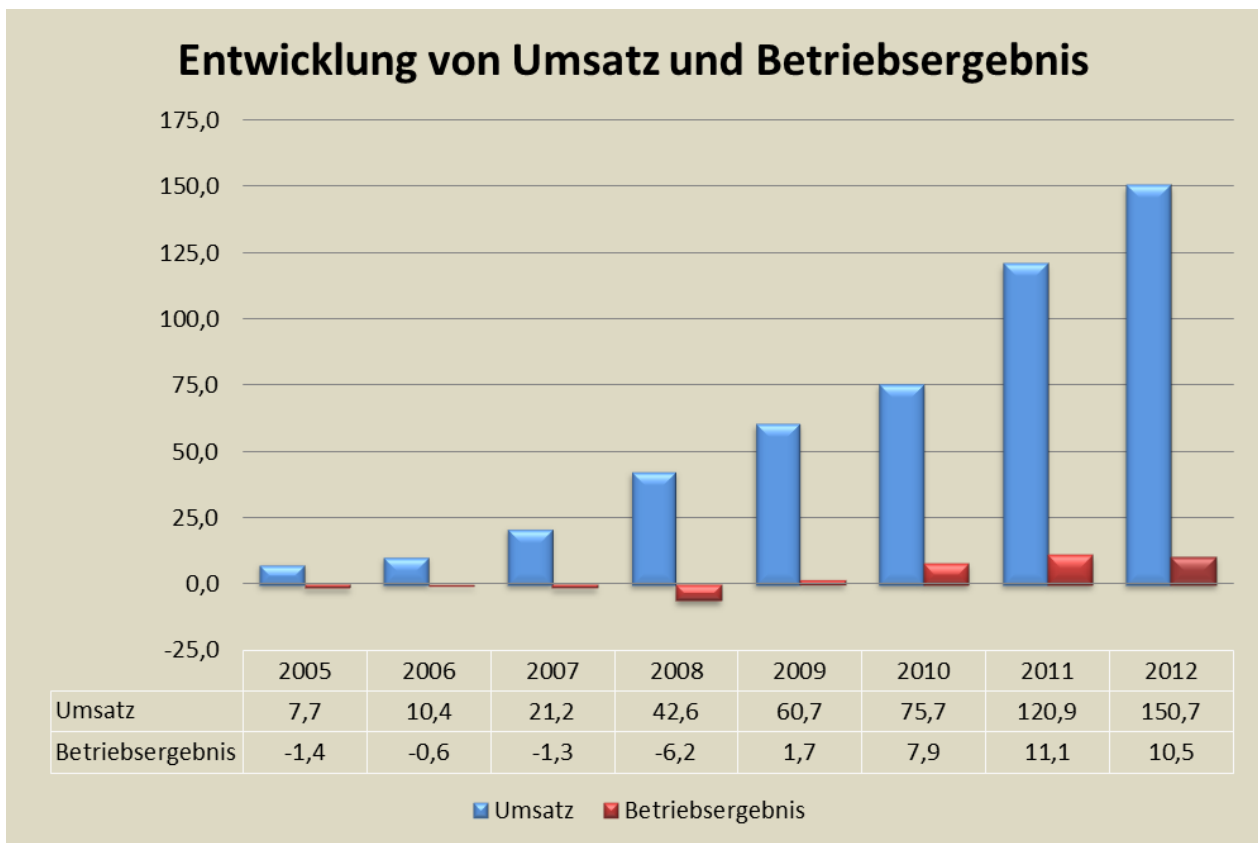
## 4. Eigentümerstruktur und Kapitalsituation

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2012 folgende Aktionärsstruktur:

Home Capital AS	62,68 %	
TrønderEnergi Kraft AS	12,44 %	
Eidsiva Vannkraft AS	12,44 %	
Troms Kraft Handel AS	9,95 %	(100 % Troms Kraft AS)
Troms Kraft AS	2,49 %	

## 5. Ergebnis und Bilanz

Der Umsatz stieg von 120,9 Mio. NOK im Jahr 2011 auf 150,7 Mio. NOK im Jahr 2012; dies entspricht einem Zuwachs von 25 %. Im Jahresergebnis verringerte sich der Gewinn von 8,3 Mio. NOK 2011 auf 7,0 Mio. NOK 2012.



Das Gesamtkapital betrug zum Ende des Jahres 76,4 Mio. NOK gegenüber 82,2 Mio. NOK im Vorjahr. Der Eigenkapitalanteil belief sich zum 31.12.2012 auf 27,1 % gegenüber 20,9 % zum 31.12.2011.

Nach Auffassung des Aufsichtsrates sind die Voraussetzungen für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gegeben.

## 6. Betriebliches Risiko

Der Umsatz von ECOHZ in ausländischen Währungen beträgt 84 % des Gesamtumsatzes. Die Ergebnisse der Gesellschaft sind dennoch in geringem Maße Währungsrisiken ausgesetzt, da diese teilweise gedeckt sind durch den Kauf und Verkauf in derselben Währung sowie durch die Tatsache, dass die Preisfestsetzung durch unsere Zulieferer Währungskursschwankungen berücksichtigt.

Ein größerer Anteil des Handels der Gesellschaft beruht auf Kommissionsverkäufen, so dass das wirtschaftliche Risiko bei dem angewandten Prozedere gering ist. Um das Kredit- und Liquiditätsrisiko der Gesellschaft zu reduzieren wird angestrebt, bei größeren Verträgen und Kundenbeziehungen Teillieferungen vorzunehmen. Auf diese Weise kann die Gesellschaft in höherem Maße Deckungsverkäufe vornehmen, sofern dies erforderlich ist.

Die Entwicklung der Gesellschaft ist in hohem Maße von einer hohen Kompetenz in Bezug auf Handel, Märkte und Rahmenbedingungen für erneuerbare Energie und Klima abhängig. 2012 wurden für das Büro Oslo 4 Personen neu eingestellt.

## 7. Forschung und Entwicklung

ECOHZ betrieb 2012 keine Aktivitäten und tätigte keine Investitionen in Verbindung mit Forschung und Entwicklung.

## 8. Aufsichtsrat, Angestellte etc.

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 6 Mitgliedern (2 weibliche und 4 männliche Mitglieder). Darüber hinaus gehören ihm 2 Beobachter an.

Tom Lindberg ist Geschäftsführer der Gesellschaft. Die Gesellschaft beschäftigte zum Jahreswechsel 17 Angestellte, hiervon 8 Frauen und 9 Männer. Sie verfolgt eine geschlechterneutrale Einstellungs- und Gehaltspolitik und engagiert sich kontinuierlich in der Förderung der Gleichberechtigung und -wertigkeit der Angestellten. Einstellungen beruhen auf individueller Kompetenz.

Die Anzahl der Äquivalente für Vollzeitstellen der Gesellschaft belief sich 2012 auf 13,5.

Die unternehmerische Tätigkeit der Gesellschaft wird von gemieteten Räumlichkeiten in Oslo aus betrieben. Die Gesellschaft hat zudem in Nyon in der Schweiz eine Filiale.

## 9. Gesellschaftliche Verantwortung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit

ECOHZ nimmt gesellschaftliche Verantwortung ernst und ist der Auffassung, dass zwischen der Unternehmenskultur und dem Verhältnis des Unternehmens zur Gesellschaft in ihrer Gesamtheit ein klarer Zusammenhang besteht.

ECOHZ verfolgt eine aktive Umweltpolitik, die auch für die Profilierung des Unternehmens nach außen hin eine wichtige Rolle spielt. ECOHZ erzeugt keine direkten Emissionen, die die Umwelt verunreinigen; Reisetätigkeit, Energieverbrauch und anfallende Abfälle sind jedoch mit indirekten Klimagasemissionen verbunden.

Die Gesellschaft hat 2011 eine Reihe von Maßnahmen weitergeführt, um ihre Umwelt- und Klimabelastung zu analysieren, zu steuern und zu reduzieren. 2012 führte sie auf der Grundlage des internationalen Standards ISO 14001 eine Revision ihres Umweltmanagementsystems durch. Die Zertifizierung wurde von der Stiftung Det Norske Veritas vorgenommen.

Als Teil des Umweltmanagementsystems hat ECOHZ folgende Umweltpolitik eingeführt:

*ECOHZ AS verpflichtet sich, in Bezug auf die Umsetzung von Aktivitäten zur Minimierung lokaler und globaler Klimabelastungen eine führende Rolle zu spielen.*

*ECOHZ trägt eine besondere Verantwortung dafür, durch eigenes Handeln den Bedarf und Nutzen zu kommunizieren, der mit der Führung eines kommerziellen Unternehmens auf nachhaltige Weise verbunden ist.*

*Dem Aspekt der Nachhaltigkeit wird bei allen anstehenden Beschlüssen entscheidende Bedeutung eingeräumt.*

*Die Priorisierung der Nachhaltigkeit soll ECOHZ einen langfristigen Wettbewerbsvorteil verschaffen und für Kunden bei der Wahl des Kooperationspartners einen Motivationsfaktor darstellen.*

*ECOHZ wird alle gesetzlichen Umweltauflagen und -vorschriften erfüllen und – soweit möglich – darüber hinausgehen.*

Die Gesellschaft definierte Ziele und Handlungsprogramme, die unter anderem die Bereiche Energieverbrauch, Einkauf und Ressourcenverbrauch, Abfallbehandlung/Sauberkeit sowie die Reiseaktivitäten der Angestellten umfassen.

Die Gesellschaft erstellt jedes Jahr eine vereinfachte Klimabilanz für den Betrieb auf der Grundlage der Grundprinzipien des Green House Gas Protocol (GHG).

Die Klimabilanz für 2012 ist noch nicht abgeschlossen, vorläufige Berechnungen zeigen jedoch ein Emissionsniveau, das in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Die Klimagasemissionen aus den Bereichen Verkehr, Energienutzung und Verbrauch werden demnach zwischen 25 und 30 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten betragen.

Im Übrigen erwirbt die Gesellschaft Strom aus erneuerbaren Quellen mit Herkunftsgarantie sowie Emissionsquoten, um die verbleibende Emission von Klimagasen zu kompensieren, und beteiligt sich an der Kampagne „Klimaversprechen“ der staatlichen Behörden.

ECOHZ engagiert sich aktiv im Bereich Gesundheit, Umwelt und Arbeitssicherheit (HSE). Hierbei wurden drei Zielfelder definiert: 1) akute Krankheit / Erste Hilfe, 2) psychosoziales Umfeld und 3) Brandschutz. Es werden regelmäßige HSE-Konferenzen abgehalten und die Einhaltung der vereinbarten Aktivitäten wird ständig kontrolliert.

Der Krankenstand betrug 2012 insgesamt 3,9 % gegenüber 2,9 % im Vorjahr. 1,3 Prozentpunkte hiervon gehen auf langfristigen Krankenstand zurück.

## **10. Zukunftsperspektiven**

Das Ausmaß der Klimaproblematik steigt und die Erkenntnis, dass weitere Akteure Verantwortung zur Lösung der Probleme übernehmen müssen, wird zunehmend deutlich. Dies betrifft in zunehmendem Maße ethische Entscheidungen, jedoch auch die Wettbewerbsfähigkeit des einzelnen Unternehmens.

ECOHZ ist sehr gut positioniert und erlebt eine steigende Nachfrage nach Herkunftsgarantien aus erneuerbaren Energiequellen.

Die Gesellschaft verzeichnet ein rasches Wachstum und verfügt über einen guten Stamm hochkompetenter Mitarbeiter. Vor diesem Hintergrund weist ECOHZ gute Voraussetzungen für eine positive Entwicklung auf.

## 11. Verwendung des Ergebnisses

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung folgende Verwendung des Gewinns vor:

Rückstellung für Dividenden:	NOK 3 500 000
Übertragung in sonstiges Eigenkapital:	NOK 3 532 528
Verfügte Summe:	NOK 7 032 528

11. März 2013

\_\_\_\_\_  
Bente Rathe, Aufsichtsratsvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Stig Morten Løken

\_\_\_\_\_  
Kenneth Andersen

\_\_\_\_\_  
Gunhild A. Stordalen

\_\_\_\_\_  
Ove Gusevik

\_\_\_\_\_  
Bernhard Kvaal

\_\_\_\_\_  
Tom Lindberg

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2012

### ECOHZ AS

	Anhang	2012	2011
Umsatzerlöse		150 665 286	120 925 531
Sonstige betriebliche Erträge		<u>4 400</u>	<u>9 877</u>
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>2</b>	<b><u>150 669 686</u></b>	<b><u>120 935 408</u></b>
Materialaufwand		(114 791 085)	(84 904 174)
Löhne und Gehälter	3, 6, 8	(18 209 647)	(15 594 614)
Abschreibung von Sachanlagen	4	(351 493)	(379 001)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3, 7, 8, 13	<u>(6 826 766)</u>	<u>(8 959 265)</u>
<b>SUMME betrieblicher Aufwendungen</b>		<b><u>(140 178 991)</u></b>	<b><u>(109 837 054)</u></b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b><u>10 490 695</u></b>	<b><u>11 098 354</u></b>
Sonstige finanzielle Erträge		278 267	591 319
Sonstige finanzielle Aufwendungen		<u>(983 260)</u>	<u>(134 471)</u>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuer</b>		<b><u>9 785 702</u></b>	<b><u>11 555 202</u></b>
Steuerliche Aufwendungen	10	<u>(2 753 174)</u>	<u>(3 233 468)</u>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b><u>7 032 528</u></b>	<b><u>8 321 734</u></b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b><u>7 032 528</u></b>	<b><u>8 321 734</u></b>
<b>Übertragungen</b>			
Für Dividenden		3 500 000	9 000 000
Sonstiges Eigenkapital		<u>3 532 528</u>	<u>(678 266)</u>
<b>Summe</b>		<b><u>7 032 528</u></b>	<b><u>8 321 734</u></b>



## Bilanz zum 31. Dezember 2012

### ECOHZ AS

	Anhang	2012	2011
<b>VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>			
WEB - Homepage	4	200 000	135 705
Latentes Steuerguthaben	10	<u>490 748</u>	<u>505 953</u>
<b>Summe immaterieller Vermögenswerte</b>		<b><u>690 748</u></b>	<b><u>641 658</u></b>
<b>Sachanlagen</b>			
Bewegliche Güter, Inventar etc.	4	<u>378 035</u>	<u>230 640</u>
<b>Summe Sachanlagen</b>		<b><u>378 035</u></b>	<b><u>230 640</u></b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b><u>1 068 783</u></b>	<b><u>872 298</u></b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Vorräte</b>			
	5	<u>1 555 057</u>	<u>1 922 794</u>
<b>Forderungen</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	59 212 512	54 871 247
Sonstige Forderungen		<u>4 068 404</u>	<u>5 940 517</u>
<b>Summe Forderungen</b>		<b><u>63 280 916</u></b>	<b><u>60 811 764</u></b>
<b>Bankeinlagen, Barmittel und Gegenwerte</b>	9	<u>10 450 117</u>	<u>18 607 865</u>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b><u>75 286 090</u></b>	<b><u>81 342 423</u></b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b><u><u>76 354 873</u></u></b>	<b><u><u>82 214 721</u></u></b>

## Bilanz zum 31. Dezember 2012 ECOHZ AS

	Anhang	2012	2011
<b>EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Gezeichnetes Eigenkapital</b>			
Aktienkapital (256 549 Aktien à 25,00 NOK)	12	6 413 725	6 413 725
Kapitalrücklage aus Agio		<u>2 586 300</u>	<u>2 586 300</u>
<b>Summe gezeichnetes Kapital</b>		<b><u>9 000 025</u></b>	<b><u>9 000 025</u></b>
<b>Erwirtschaftetes Ergebnis</b>			
Sonstiges Eigenkapital		<u>11 699 109</u>	<u>8 166 584</u>
<b>Summe erwirtschaftetes Eigenkapital</b>		<b><u>11 699 109</u></b>	<b><u>8 166 584</u></b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	11	<b><u>20 699 134</u></b>	<b><u>17 166 609</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
<b>Rückstellungen für Verpflichtungen</b>			
Rentenverpflichtungen	6	<u>1 377 056</u>	<u>1 681 397</u>
<b>Summe Rückstellungen für Verpflichtungen</b>		<b><u>1 377 056</u></b>	<b><u>1 681 397</u></b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten an Lieferanten		14 170 142	19 504 963
Fällige öffentliche Abgaben		1 169 821	915 708
Fällige Steuern	10	2 737 969	639 668
Rückstellung für Dividenden	11	3 500 000	9 000 000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	<u>32 700 751</u>	<u>33 306 376</u>
<b>Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten</b>		<b><u>54 278 683</u></b>	<b><u>63 366 715</u></b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b><u>55 655 739</u></b>	<b><u>65 048 112</u></b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		<b><u><u>76 354 873</u></u></b>	<b><u><u>82 214 721</u></u></b>

OSLO, 11.3.2013  
ECOHZ AS

\_\_\_\_\_  
Bente Rathe  
Aufsichtsratsvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Ove Gusevik  
Aufsichtsratsmitglied

\_\_\_\_\_  
Bernhard Kvaal  
Aufsichtsratsmitglied

\_\_\_\_\_  
Kenneth Andersen  
Aufsichtsratsmitglied

\_\_\_\_\_  
Stig Morten Løken  
Aufsichtsratsmitglied

\_\_\_\_\_  
Gunhild A. Stordalen  
Aufsichtsratsmitglied

\_\_\_\_\_  
Tom Lindberg  
Geschäftsführer

<b>ECOHZ AS</b>		
<b>KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>CASH-FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Ergebnis vor Steuern	9 785 702	11 555 202
Entrichtete Steuern im Zeitraum	-639 668	0
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermö	0	0
Abschreibungen	351 493	379 001
Änderung der Vorräte	367 738	-1 346 821
Änderung der Forderungen aus Lieferungen und Leis	-4 341 263	-22 275 375
Änderung der Rentenverpflichtungen	-304 341	974 251
Änderung der Verbindlichkeiten an Lieferanten	-5 334 822	18 025 391
Änderung der sonstigen Rechnungsabgrenzungspost	1 520 597	6 526 430
<b>Netto Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1 405 436</b>	<b>13 838 079</b>
<b>CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Auszahlungen bei Investitionen in Sachanlagen	-563 183	-190 018
Auszahlungen beim Kauf von Wertpapieren		
Einzahlungen bei der Veräußerung von Wertpapieren		33 183
<b>Netto Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-563 183</b>	<b>-156 835</b>
<b>CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Auszahlung von Dividenden	-9 000 000	
Zunahme/Abnahme der langfristigen Verbindlichkeiten		-3 000 000
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten		
Zunahme Eigenkapital		3 000 000
<b>Netto Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9 000 000</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Änderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-8 157 747</b>	<b>13 681 244</b>
Finanzmittelfonds am 01.01	18 607 864	4 926 620
<b>Finanzmittelfonds am 31.12</b>	<b>10 450 117</b>	<b>18 607 864</b>
Ungenutzte Teile des Kontokorrentkredits und sonsti	10 000 000	5 000 000

---

## Anhang 1 Bilanzierungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem norwegischen Rechnungslegungsgesetz (Regnskapsloven) erstellt. Die Erarbeitung erfolgte nach den norwegischen Rechnungslegungsstandards und Empfehlungen für eine ordnungsgemäße Buchführung.

Einnahmen beim Verkauf von Zertifikaten werden zum Zeitpunkt der Lieferung verbucht. Die Einnahmen für Dienstleistungen werden im Zuge der Ausführung verbucht.

Das Umlaufvermögen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten umfassen Positionen, die innerhalb eines Jahres nach dem Anschaffungszeitpunkt zur Zahlung fällig sind sowie Positionen, die mit dem Warenkreislauf verbunden sind. Umlaufvermögen wird zu den niedrigsten Anschaffungskosten bzw. an der untersten Grenze des tatsächlichen Wertes angesetzt. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden in Höhe des nominellen Betrages zum Zeitpunkt der Aufnahme bilanziert.

Geldpositionen in Fremdwährung werden zum Kurs des Stichtages der Bilanz umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden zum Nennwert aufgeführt, nach Abzug von Rückstellungen für zu erwartende Verluste. Rückstellungen für Verluste werden auf der Basis einer individuellen Bewertung der einzelnen Forderung festgesetzt.

Die Gesellschaft kauft einige Zertifikate für den eigenen Bestand auf. Diese werden zum niedrigsten Wert in Bezug auf Realwert und Einkaufspreis zum 31.12. bewertet.

Die steuerlichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung setzen sich aus den für den Zeitraum fälligen Steuern sowie aus Änderungen bei latenten Steuern zusammen. Latente Steuern sind in Höhe von 28 % auf der Grundlage temporärer Unterschiede zwischen buchhalterischen und steuerlich anzusetzenden Werten berechnet, sowie des steuerlich vortragbaren Defizits zum Ende des Geschäftsjahres. Steuer erhöhende und Steuer reduzierende temporäre Unterschiede, die sich im selben Zeitraum auflösen oder aufgelöst werden können, sind ausgeglichen. Das latente Netto-Steuer Guthaben wird in dem Umfang bilanziert, in dem es voraussichtlich realisiert werden kann.

Aufwendungen für Renten und Rentenverpflichtungen werden nach linearem Anspruchserwerb basierend auf dem erwarteten Endgehalt berechnet. Die Berechnung beruht auf einer Reihe von Voraussetzungen, hierunter dem Diskontierungszins, künftigen Anpassungen von Gehältern, Renten und Sozialleistungen, künftigen Gewinnen aus den Rentenmitteln sowie aktuariellen Voraussetzungen zu Sterblichkeit und freiwilligem Ausscheiden. Die Rentenmittel sind zum tatsächlichen Wert angesetzt und in der Bilanz bei den Netto-Rentenverpflichtungen abgezogen. Änderungen der Verpflichtungen, die auf Änderungen der Rentenprogramme zurückzuführen sind, werden über den angenommenen verbleibenden Zeitraum des Anspruchserwerbs verteilt. Änderungen der Verpflichtungen und Rentenmittel, die auf Änderungen und Abweichungen bei den Voraussetzungen zur Berechnung zurückzuführen sind, werden über den angenommenen durchschnittlich verbleibenden Zeitraum des Anspruchserwerbs verteilt, sofern die Abweichungen zum Jahresbeginn einen Umfang von 10 % der höchsten Bruttowerte der Rentenverpflichtungen und -mittel übersteigen.

Die Bilanzierungsgrundsätze sind im Übrigen jeweils im Anhang zu den einzelnen Abschlusspositionen näher erläutert.

**Anhang 2 Betriebliche Erträge in den einzelnen Ländern**

Betriebliche Erträge	2012	2011
Deutschland	47.303.741	46.924.585
Norwegen	29.184.472	19.291.189
Schweden	28.234.861	21.026.378
Niederlande	11.919.113	11.798.488
Finnland	10.912.204	6.183.705
Schweiz	6.799.252	6.326.295
Belgien	6.454.208	2.241.861
Österreich	5.434.103	3.925.038
Luxemburg	2.616.607	1.894.229
Dänemark	1.661.740	111.851
Sonstiges Europa	149.385	1.211.789
<b>SUMME</b>	<b>150.669.686</b>	<b>120.935.508</b>

**Anhang 3 Personalkosten, Anzahl Angestellte, Vergütungen, Darlehen an Angestellte etc.**

Personalkosten	2012	2011
Löhne und Gehälter, Urlaubsgeld, Aufsichtsrats honorare	15.068.076	11.248.577
Arbeitgeberanteile	1.981.907	1.756.335
Aufwendungen für Renten	870.223	2.345.076
Sonstige Leistungen	289.441	244.626
<b>Summe</b>	<b>18.209.647</b>	<b>15.594.614</b>

Anzahl der Äquivalente für Vollzeitstellen	13,5	10,5
--	------	------

**Gehalt und Vergütung des Geschäftsführers**

Dem Geschäftsführer wurden Gehälter in Höhe von 1.719.542 NOK sowie sonstige Vergütungen in Höhe von 13.409 NOK ausbezahlt.

Der jährliche Rentenbeitrag für den Geschäftsführer ist in der Rentenversicherung der Gesellschaft enthalten und beläuft sich auf 59.949 NOK.

**Vergütung des Aufsichtsrats**

Insgesamt wurden 589.917 NOK an Honoraren an den Aufsichtsrat gezahlt.

**Wirtschaftsprüfer**

Die Vergütung des Wirtschaftsprüfers setzt sich folgendermaßen zusammen:

Gesetzlich festgelegte Abschlussprüfung	100.350
Sonstige Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung	12.000
<b>Als Aufwendung verbuchte Vergütung des Wirtschaftsprüfers</b>	<b>112.350</b>

**Darlehen an Angestellte**

Angestellten, dem Geschäftsführer, der Aufsichtsratsvorsitzenden, Aufsichtsratsmitgliedern oder sonstigen nahestehenden Personen wurden keinerlei Darlehen oder Sicherheitsleistungen gewährt.

Der Geschäftsführer hat ein Recht auf Gehaltsfortzahlung bis zu einem Jahres-Grundgehalt, sofern der Aufsichtsrat es für erforderlich hält, das Anstellungsverhältnis zu beenden.

Alle Angestellten haben einen Bonusvertrag. Der Bonus berechnet sich auf der Basis eines Prozentanteils des Grundgehalts und ist teilweise an das Betriebsergebnis der Gesellschaft gekoppelt, teilweise an die Umsetzung von Zielen und den Grad der Zielerreichung in Bezug auf die Strategien, Handlungsprogramme und Zielsetzungen der Gesellschaft. Auf der Basis der erreichten Ergebnisse und weiterer Zielsetzungen wurden für das Geschäftsjahr 2012 Bonuszahlungen inklusive Sozialabgaben in Höhe von 2.167.900 NOK zurückgestellt.

---

**Anhang 4      Betriebsmittel**

	<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>Bewegliche Güter und Inventar</b>	<b>Summe Anlagevermögen</b>
<b>Betriebsmittel</b>			
Anschaffungskosten 1.1.12	608.540	899.332	1.507.872
Zugang erworbene Betriebsmittel	240.000	323.183	563.183
<b>Anschaffungskosten 31.12.12</b>	<b>848.540</b>	<b>1.222.515</b>	<b>2.071.055</b>
Akkumulierte Abschreibungen 31.12.12	648.540	844.480	1.493.020
<b>Gebuchter Wert zum 31.12.12</b>	<b>200.000</b>	<b>378.035</b>	<b>578.035</b>
Abschreibungen für das Jahr	175.705	175.788	351.493
Wirtschaftliche Nutzungsdauer	3 Jahre	3-5 Jahre	3-5 Jahre
Abschreibungsplan	Linear	Linear	Linear

---

**Anhang 5      Vorräte**

Die Gesellschaft kauft Zertifikate für das eigene Lager auf. Diese werden zum niedrigsten Wert in Bezug auf Realwert und Einkaufspreis zum 31.12. bewertet.

Die Zertifikate müssen vor Ablauf des Gültigkeitszeitraums wieder verkauft werden. Dieser Gültigkeitszeitraum kann in verschiedenen Ländern unterschiedlich ausfallen. Das gesamte Warenlager wird voraussichtlich bis zum Ablauf des Gültigkeitszeitraums verkauft. Für unverkäufliche Vorräte wird jedoch ein Betrag in Höhe von 341.989 NOK zurückgestellt, da angenommen wird, dass der Realwert unter dem Einkaufspreis liegt.

---

**Anhang 6      Rentenaufwendungen, -mittel und -verpflichtungen**

Die Gesellschaft ist verpflichtet, gemäß dem norwegischen Gesetz zur obligatorischen betrieblichen Rentenversicherung (Lov om obligatorisk tjenstepensjon) eine betriebliche Rentenversicherung zu stellen. Die Rentenversicherung der Gesellschaft erfüllt die Anforderungen dieses Gesetzes. Sie umfasst insgesamt 16 Personen und berechtigt zu definierten künftigen Leistungen. Die Verpflichtungen sind über eine Versicherungsgesellschaft gedeckt. Die Gesellschaft wandelte die Rentenversicherung zum 1.1.2011 von einer Versicherung mit definierter Rentenauszahlung in eine Versicherung mit definierten Beitragsleistungen des Unternehmens um. Eine Versicherung mit definierter Rentenauszahlung besteht noch für einen Angestellten.

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Zeitwert der Rentenansprüche für das Jahr	75.886	1.715.308
Zinskosten für Rentenverpflichtungen	337.950	351.301
Gewinn aus Rentenmitteln	-271.337	-247.033
Im Ergebnis verbuchte Einschätzungsänderungen	0	137.282
Verwaltungskosten	94.418	109.515
Arbeitgeberanteile f. Netto-Rentenaufwendungen inkl. Verw.kosten		
Im Betriebsergebnis verbuchte Planänderungen	633.306	278.702
<b>Nettoaufwendungen für Renten inkl. Arbeitgeberanteile</b>	<b>870.223</b>	<b>2.345.076</b>

Verpflichtungen für erworbene Rentenansprüche		
Berechneter Effekt künftiger Gehaltsanpassungen		
Berechnete Rentenverpflichtungen	667.242	1.941.645
Rentenmittel (zum Marktwert)		
Im Ergebnis nicht verbuchte Wirkungen von Einschätzungsänderungen	615.733	-534.020
Arbeitgeberanteile	94.081	273.772
Im Ergebnis nicht verbuchte Einschätzungsänderungen bei Arbeitgeberanteilen	0	0
<b>Nettoverpflichtungen für Renten inkl. Arbeitgeberanteile</b>	<b>1.377.056</b>	<b>1.681.397</b>

<b>Wirtschaftliche Voraussetzungen:</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Diskontierungszins	4,20 %	3,80 %
Voraussichtlicher Gehaltszuwachs	3,25 %	3,25 %
Voraussichtliche G-Anpassung/ Rentenanpassung	3,25 %	3,25 %
Voraussichtlicher Gewinn aus Fondsmitteln	4,10 %	4,10 %

---

#### **Anhang 7    Mietverträge**

Die Mieten für die im Geschäftsjahr von der Gesellschaft angemieteten Räumlichkeiten belaufen sich auf 1.176.402 NOK.

---

#### **Anhang 8    Abteilungsbüro Schweiz**

Die Gesellschaft unterhält in Nyon in der Schweiz eine Filiale, die seit dem 1. September 2011 in gemieteten Räumlichkeiten agiert. Zum 31.12.2012 wird in diesem Büro 1 Angestellter beschäftigt. Für das Unternehmen in der Schweiz wurden 2012 betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2.937.580 NOK verbucht.

---

#### **Anhang 9    Gebundene Mittel / Kontokorrentkredit / Kreditfazilität**

Die gebundenen Mittel setzen sich zusammen aus Steuerabzügen in Höhe von 832.996 NOK sowie Kautionen für Gebäudemieten in Höhe von 571.803 NOK.

Die Gesellschaft hat mit der DNB einen Kontokorrentkreditvertrag mit einer Kreditlinie in Höhe von 5.000.000 NOK abgeschlossen. Der Kredit wird laufend gewährt, eine Verlängerung wird jeweils für ein Jahr geprüft. Als Zinsbedingung gilt der NIBOR bezogen auf 1 Monat + 2,5 % auf den abgerufenen Betrag. Die jährliche Kreditprovision beläuft sich auf 0,8 % der Kreditlinie.

Die Gesellschaft hat mit der Home Capital AS einen Vertrag über eine Kreditfazilität mit einer Kreditlinie in Höhe von 5.000.000 NOK abgeschlossen. Das Abrufrecht besteht bis einschließlich 31.05.2013. Als Zinsbedingung gilt der NIBOR bezogen auf 3 Monate + 2,5 % auf den abgerufenen Betrag. Die jährliche Kreditprovision beläuft sich auf 0,8 % der Kreditlinie.

---

## Anhang 10 Steuern

Steuerliche Aufwendungen werden verbucht, wenn sie anfallen, das heißt die steuerlichen Aufwendungen sind mit dem buchhalterischen Ergebnis vor Steuern verknüpft. Die steuerlichen Aufwendungen bestehen aus fälligen Steuern (Steuern für die steuerpflichtigen Erträge des Geschäftsjahres) sowie Änderungen des Nettobetrages der latenten Steuern. Die steuerlichen Aufwendungen werden auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie das Ergebnis außerordentlicher Positionen entsprechend der Berechnungsgrundlage für die Steuer verteilt.

**Die fälligen Steuern bei den steuerlichen Aufwendungen des Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:**

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	9.785.702
Dauerhafte Abweichungen	47.061
Änderungen bei zeitweiligen Abweichungen	-54.303
Grundlage für fällige Steuern	9.778.460
<b>Fällige Steuern 28 %</b>	<b>2.737.969</b>
Änderungen beim latenten Steuerguthaben	15.205
<b>Steuerliche Aufwendungen im Geschäftsjahr</b>	<b>2.753.174</b>

### Abstimmung der steuerlichen Aufwendungen

Steuerliche Aufwendungen im Geschäftsjahr	2.753.174
Steuern berechnet aus dem Ergebnis vor Steuern	2.739.997
Abweichung	13.177

### Die Abweichung wird erklärt durch

Steuern auf dauerhafte Abweichungen	13.177
-------------------------------------	--------



**Aufschlüsselung der Grundlage für latente Steuern**

	2012	2011
<b>Abweichungen, die nicht ausgeglichen werden</b>		
Anlagevermögen	-33.627	-125.578
Umlaufvermögen	-341.989	0
Rentenverpflichtungen	- 1.377.056	-1.681.397
<b>Summe</b>	<b>- 1.752.672</b>	<b>-1.806.975</b>
Latentes Steuerguthaben	-490.748	-505.953

Es wird als überwiegend wahrscheinlich angesehen, dass die Gesellschaft ihren latenten Steuervorteil durch positive Erträge in den kommenden Jahren in Anspruch nehmen können wird. Das latente Steuerguthaben wird daher bilanziert.

**Anhang 11 Eigenkapital**

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen aus Überkurs	Sonstiges Eigenkapital	Summe
Eigenkapital 31.12.2011	6.413.725	2.586.300	8.166.584	17.166.609
Ergebnis des Geschäftsjahres			7.032.528	7.032.528
Rückstellung für Dividenden			-3.500.000	-3.500.000
Eigenkapital 31.12.2012	6.413.725	2.586.300	11.699.109	20.699.134

**Anhang 12 Grundkapital und Angaben zu den Aktionären**

**Eigentümerstruktur**

Folgende Unternehmen waren zum 31.12.2012  
Aktionäre der ECOHZ AS:

	Anzahl Aktien	Gesellschafts- anteil	Stimmrechts- anteil
Home Capital AS	160.801	62,68 %	62,68 %
Eidsiva Vannkraft AS	31.916	12,44 %	12,44 %
TrønderEnergi Kraft AS	31.916	12,44 %	12,44 %
Troms Kraft Handel AS	25.516	9,95 %	9,95 %
Troms Kraft AS	6.400	2,49 %	2,49 %
<b>Gesamtzahl der Aktien</b>	<b>256.549</b>	<b>100,00 %</b>	<b>100,00 %</b>

Die Aktien der Gesellschaft gehören derselben Klasse an, alle Aktien sind mit demselben Stimmrecht verbunden. Das Grundkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 6.413.725 NOK verteilt auf 256.549 Aktien; jede mit einem Nennwert von 25 NOK.

---

**Anhang 13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Umsätze der Gesellschaft weisen durchgehend große saisonale Schwankungen auf. Über 41 % der betrieblichen Erträge 2012 wurden nach dem 1. Dezember in Rechnung gestellt. Die Gesellschaft hatte 2012 keine Verluste bei Forderungen zu verzeichnen.

---

**Anhang 14 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die endgültige Abrechnung bezüglich der Aufwendungen für Waren von Partnern der Gesellschaft für das 4. Quartal wird erst im Januar des Folgejahres fertig gestellt. Daher wurden zum 31.12.2012 Aufwendungen für Waren in Höhe von 25.560.792 NOK zurückgestellt.